

# WEGE GUT? ALLES GUT!

Eine neue Kampagne soll die Wegearbeit des Schwarzwaldvereins bekannter machen

Schon in der zweiten Saison erlebt der Schwarzwald einen Wanderboom: Die Einschränkungen der Pandemie bringen die Menschen dazu, sich der heimatlichen Landschaft zuzuwenden.



Statt Reisen, Shopping und Festbesuch zieht es viele in die Natur und der Schwarzwald erlebt an schönen Wochenenden einen wahren Besucheransturm. Den Schwarzwaldverein freut das grundsätzlich: „Sowohl von Menschen, die das Wandern neu für sich entdecken, als auch von solchen, die schon andere Wandergebiete kennen, hören wir, dass bei uns im Schwarzwald die Wegemarkierung besonders gut und zuverlässig ist“, freut sich Präsident Meinrad Joos. „Wir hoffen, dass sich in Zukunft mehr Menschen, die unsere tollen Wege nutzen, auch solidarisch zeigen und den Schwarzwaldverein unterstützen.“

Bei vielen Ortsvereinen und ehrenamtlich Aktiven herrscht indess der Eindruck vor, dass das gut markierte und engmaschige Wegenetz als Selbstverständlichkeit wahrgenommen wird und die meisten Wegennutzer sich nicht bewusst sind, dass das Anbringen, die Kontrolle, das Säubern und Freischneiden der Schilder und Markierungszeichen – oft auch die bauliche Betreuung der Wege – in ehrenamtlicher Leistung erbracht wird.

Der Schwarzwaldverein hat als Reaktion im Juni eine Kampagne mit dem knackigen Slogan „Wege gut? Alles gut!“ gestartet, um Wanderer und Erholungssuchende zu informieren, wem sie die gute Markierung verdanken. Transportiert wird der Slogan über das neue

„grüne Rundschild“, das an ausgewählten Punkten entlang der Wanderwege angebracht werden soll.

„Mit unserem grünen Rundschild möchten wir die Menschen informieren, aber auch darauf aufmerksam machen, dass sich die Wege nicht von selbst und nicht kostenlos markieren“, sagt Präsident Meinrad Joos.

Interessierte werden per QR-Code oder Internetadresse zu einer Webseite gelotst: Wer mehr über die Regeln der Markierung erfahren will, findet dort Informationen. Wer sich durch eine finanzielle Spende bedanken möchte, kann dies über ein Online-Spenden-Tool tun. Für Beitrittswillige findet sich ein Link zum Mitgliedsformular und wer sich für ein ehrenamtliches Engagement in der Wegearbeit interessiert, erhält Informationen und kann sich über ein Kontaktformular beim Hauptverein zur Weitervermittlung melden.

Bis zu drei grüne Rundschilder plus Schellen und Schrauben bot der Hauptverein den Ortsvereinen kostenlos an – möglich wurde das durch Mittel aus einer Spende der Dr. Falk-Pharma GmbH. Die Nachfrage – auch nach kostenpflichtigen Exemplaren über die drei Gratis-Schilder hinaus – war so groß, dass das Befestigungsmaterial im Lager des Schwarzwaldvereins knapp wurde und der Versand kurzzeitig ins Stocken

geriet. Drei Viertel der Ortsvereine haben sich mittlerweile an der Aktion beteiligt.

Die Reaktionen auf die neue Kampagne sind positiv, zahlreiche Vereine haben vor Ort in der Presse auf die neuen Schilder und damit ihr Engagement für die Wanderwege hingewiesen. Etliche haben auch Fotos an den Hauptverein geschickt, die in einer Galerie auf der Webseite veröffentlicht sind. Es scheint, dass die neue Kampagne bei den Ehrenamtlichen einen Nerv getroffen hat: „Ich hoffe sehr, dass durch diese geniale Image-Kampagne mehr Interesse geweckt wird und Bewegung in den Schwarzwaldverein kommt“, meint zum Beispiel Dagmar Vollmer, Wegewartin des Schwarzwaldvereins Nordrach.

Seit Mitte Juni sind alle bestellten Schilder ausgeliefert und die meisten wohl auch inzwischen an den Wanderwegen montiert. Sie fragen dort vorbeikommende Natursportler und Wanderer: „Wege gut?“. Wer sich selbst die Antwort „Alles gut!“ gibt, darf sich gerne bedanken; wer das Wegesystem besser verstehen will, fragt beim nächsten Ortsverein oder schaut auf dieser Webseite nach:

*Stephan Seyl*



➤ [www.schwarzwaldverein.de/wegweisend](http://www.schwarzwaldverein.de/wegweisend)